Qualitätstagung 2025

Einschätzungen zur Ernte und Versorgungssituation

Entwicklung der Erntequalität und der Qualitätsansprüche beim Brotgetreide und Auswirkungen auf die inländische Versorgung

---

Hauptsponsor

Co-Organisator

Standbetreiber

Bühler AG
Impana AG
Kastenmüller GmbH
R-Biopharm AG
Swisca AG
Wirtech AG

Partner

IP-SUISSE
Swissmill

Verpflegungssponsoren

Delley Samen und Pflanzen AG
Groupe Minoteries SA
Schweizerischer Bäcker-Confiseurmeister-Verband SBC
Stadtmühle Schenk AG

Medienpartner

Tagungsinformationen

Die «*Qualität des Getreides, der Ölsaaten und der Eiweisspflanzen erhalten und weiterentwickeln*» lautet eines der Ziele von swiss granum. Beim Brotgetreide beginnt diese Qualität mit der inländischen Pflanzenzüchtung und Sortenprüfung und wird dann in der Produktion und der Verarbeitung entlang der ganzen Wertschöpfungskette fortgesetzt. Swiss granum legt die wichtigsten Parameter für Brotgetreide in den Übernahmebedingungen fest, erhebt jährlich die Erntequalität der meistangebauten Brotweizensorten sowie die Erntemengen. Ergänzend dazu wird im Rahmen eines Monitorings die Mykotoxin-Belastung des Brotweizens gemessen. Die wirtschaftlichen und agrarpolitischen Rahmenbedingungen in der Schweiz haben nicht nur einen Einfluss auf die Qualität, sondern auch auf die Erntemengen beim Brotgetreide. In der «Klimastrategie Landwirtschaft und Ernährung 2050»[1] ist festgehalten, dass die inländische Landwirtschaft mindestens 50% zum Nahrungsmittelbedarf der Bevölkerung in der Schweiz beitragen sowie standortangepasst und klimafreundlich sein soll. Die Klimastrategie umfasst ebenfalls einen Massnahmenplan[2], der Massnahmen zur Erreichung der definierten Zielsetzungen umfasst. Eine davon ist etwa die Umsetzung des Absenkpfads Nährstoffe (Stickstoff und Phosphor).

In den letzten Jahren war das Brotgetreide von Wettereinflüssen betroffen, welche zu tiefen Erntemengen führten oder die Erntequalität negativ beeinflussten. Daneben ist der Brotgetreideanbau u.a. von der Umsetzung des Absenkpfads Nährstoffe herausgefordert. In den letzten Jahren ist in diesem Zusammenhang festzustellen, dass einerseits die Erträge bei Brotweizen tendenziell stagnierten oder sogar rückläufig waren und andererseits der Proteingehalt – als einer von verschiedenen Qualitätsparametern – nicht so schnell anstieg wie der genetische Fortschritt der Sorten. Wie gehen wir als Branche mit diesen Herausforderungen um? Wie kann die Anbaubereitschaft für einheimisches Brotgetreide aufrechterhalten werden? Welche Massnahmen sind nötig, damit die Erntequalität mit den Qualitätsansprüchen übereinstimmt und die Versorgung mit Brotgetreide auch zukünftig sichergestellt ist? Diese und weitere Fragen sollen an der Tagung aufgenommen und mit Vertretern der Land- und Ernährungswirtschaft diskutiert werden.

Neben den branchenpolitischen Aspekten werden wie gewohnt die Resultate der Sortenversuche sowie der Qualitätserhebung der inländischen Getreideernte vorgestellt. Ebenfalls wird ein Überblick über die einheimische Produktion und die Versorgungssituation sowie über ausgewählte Resultate von Forschungsprojekten gegeben. Am Anlass werden zudem mehrere Unternehmen mit einem Ausstellungsstand vor Ort präsent sein. Die Teilnehmer erhalten während den Pausen / dem Lunch die Gelegenheit, sich im Bereich Messtechnik, Analytik oder auch Getreideverarbeitung über neue Entwicklungen zu informieren.

Ziele der Tagung

Die Tagung verfolgt folgende Ziele:

- Überblick über die Erntequalität und die Qualitätsansprüche beim Brotgetreide verschaffen,
- Einschätzungen der Branche und die damit verbundenen Herausforderungen und Perspektiven für die Marktpartner sowie die inländische Brotgetreideversorgung darstellen,
- Erkenntnisse rund um die Qualität der einheimischen Sorten und der Ernte vermitteln,
- Plattform für Kontakte und Erfahrungsaustausch bilden.

Wem nützt diese Tagung?

Die Qualitätstagung richtet sich an die Akteure aller Stufen der Wertschöpfungskette Getreide und Ölsaaten (Saatgutzüchter, Produzenten, Sammelstellen / Händler, Verarbeitung, Detailhandel), insbesondere Qualitäts- und Produktionsverantwortliche, Verkaufsleiter oder CEO's.

Fachleute aus Ernährung, Wirtschaft und Politik sowie Medienvertreter erhalten mit dieser Tagung eine ideale Gelegenheit, sich über aktuelle Themen der Getreide-, Ölsaaten und Eiweisspflanzenbranche sowie die Qualität der Ernte zu informieren. Die breit angelegte Thematik spricht aber auch Partner aus Forschung und Beratung sowie Interessenten aus anderen Branchen der Nahrungsmittelindustrie an.

---

[1] Abrufbar unter https://www.blw.admin.ch/de/klimastrategie-landwirtschaft-und-ernaehrung-2050

[2] Abrufbar unter https://backend.blw.admin.ch/fileservice/sdweb-docs-prod-blwch-files/files/2024/07/29/626ebd80-f58d-49be-af58-50aaa5deadeb.pdf

Eckdaten

Datum	Dienstag, 18. November 2025, 10:15 – 17:15 Uhr
Ort	Stadion Wankdorf, Papiermühlestrasse 71, 3014 Bern
Parking	Einfahrt via Parking Wankdorf Center, ein kostenpflichtiges Ausfahrtsticket kann bei der Tagungsanmeldung bestellt werden.
Sprache	Deutsch und französisch (mit Simultanübersetzung)
Teilnahmekosten	CHF 150.- pro Person, inkl. Mittagessen, exkl. Parkticket Für Annullierungen bis zu 10 Tagen vor der Veranstaltung werden 50% verrechnet, bei später eintreffenden Absagen der volle Betrag. Vertretungen sind ohne Zusatzkosten herzlich willkommen.
Organisatoren	Die Tagung wird gemeinsam von der Branchenorganisation swiss granum und dem Verein Schweizer Brot organisiert.

Anmeldung

Bis Freitag, 7. November 2025 via www.swissgranum.ch/qualitaetstagung.

Tagungsprogramm

Zeit	Thema	Referentinnen und Referenten
10:15	Empfang mit Kaffee und Schweizer Brotbuffet	
	Teil I: Einschätzungen zur Ernte und Versorgungssituation	
10:45	Begrüssung	Fritz Glauser, Präsident, swiss granum
10:50	Erkenntnisse aus Ernteerhebungen, Sortenversuchen und Forschungsprojekten der swiss granum	Thomas Weisflog, Stv. Direktor, swiss granum
11:20	Erntequalität des Schweizer Brotweizens und Verarbeitungstipps	Stephanie Bräunlich, Sommerweizenzüchterin und Leiterin Qualitätslabor, Agroscope Andreas Dossenbach, Leiter QM/QS und Beratungen, Richemont Kompetenzzentrum
11:40	Schweizer Weizenzüchtung gestern, heute und morgen	Dario Fossati, ehemaliger Weizenzüchter
12:00	Fragen / Diskussionsmöglichkeit mit Publikum	Stephan Scheuner, Direktor, swiss granum
12:20	Stehlunch	
	Teil II: Entwicklung der Erntequalität und der Qualitätsansprüche beim Brotgetreide und Auswirkungen auf die inländische Versorgung	
13:35	Entwicklung der Erntequalität und der Qualitätsansprüche von Schweizer Brotgetreide im Spannungsfeld der Erwartungen des Marktes, der Politik und der Gesellschaft sowie Auswirkungen auf die inländische Versorgung mit Brotgetreide	Pierre-Yves Perrin, Geschäftsführer, Schweizerischer Getreideproduzentenverband SGPV
13:55	Vom Feld ins Backwarenregal: Brotgetreidequalität und industrielle Backwarenproduktion in der Schweiz	Peter Rast, Leiter Forschung & Entwicklung Bäckereien, Panofina - Division der Coop Genossenschaft
14:15	Weiterentwicklung der Erntequalität unter aktuellen Rahmenbedingungen	Pierre-Yves Perrin, SGPV Alexandre Bardet, Leiter Einkauf und Nachhaltigkeit, GMSA Steve Corminboeuf, Vorstandsmitglied, Verband der kollektiven Getreidesammelstellen der Schweiz VKGS Peter Rast, Panofina
14:45	Networking-Pause	
15:15	Entwicklung der Erntequalität und der Qualitätsansprüche von Brotgetreide in Deutschland und Erwartungen der Verarbeiter und des internationalen Handels an die Rohstoffe	Guido Seedler, Experte / Referent, Deutscher Raiffeisenverband e.V.
15:40	Diskussionsrunde	Referenten/Referentinnen vom Nachmittag sowie D. Fossati
16:15	Abschluss	Fritz Glauser, Präsident, swiss granum
Bis 17:15	Austausch-Plattform (mit Apéro)	